

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 106.

Dienstag den 16. April.

1867.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angemeldete Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. April d. J. an bei einem mittleren Marktpreise von 5 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf. für den Scheffel Roggen, ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität, höchster Preis 13 Pfennige bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. Wrennide,	Nr. 22. Knoll,	Nr. 32. Bender,	Nr. 60. Ermer,	Nr. 77. Kresschmar,
" 7. Schichtholz,	" 23. Träger,	" 38. Buchmann,	" 65. Schilling,	" 83. Seyffertb,
" 8. Deperade,	" 27. Frenkel,	" 43. Schulze,	" 70. Sing,	" 93. Müller,
" 15. Süfner,	" 29. Bauer,	" 51. Eger,	" 75. Berger,	" 102. Freiburger;

niedrigster Preis 10 Pfennige bei den Stadtbäckern Buchner, Reizer Straße Nr. 24, Conrad, Johannisgasse Nr. 39, Fieck, Ritterstraße Nr. 35, Gentschel, Rahlmannstraße Nr. 5, Krabl, Burgstraße Nr. 23, Lohrenge, Windmühlenstraße Nr. 50, Luther, Windmühlenstraße Nr. 19, Nauhardt, Brühl Nr. 76, bei dem Brodhändler Göhre, Preußergäßchen Nr. 5, und bei den Landbrodbäckern

Nr. 20. Kreyer,	Nr. 37. Reinhardt,	Nr. 72. Göge,	Nr. 100. Beyer,
" 21. Enssolt,	" 40. Schwarzbürger,	" 87. Ponicau,	" 104. Klemmer,
" 31. Schmidt,	" 52. Weller,	" 92. Wagner,	" 105. Donath.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität, höchster Preis 12 Pfennige bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. Wrennide,	Nr. 22. Knoll,	Nr. 32. Bender,	Nr. 60. Ermer,	Nr. 77. Kresschmar,
" 7. Schichtholz,	" 23. Träger,	" 38. Buchmann,	" 65. Schilling,	" 83. Seyffertb,
" 8. Deperade,	" 27. Frenkel,	" 43. Schulze,	" 70. Sing,	" 93. Müller,
" 15. Süfner,	" 29. Bauer,	" 51. Eger,	" 75. Berger,	" 102. Freiburger,

Nr. 115. Schramm;

niedrigster Preis 9 Pfennige bei den Stadtbäckern Conrad, Johannisgasse Nr. 39, Gebert, Ransädter Steinweg Nr. 6, Nauhardt, Brühl Nr. 76, bei dem Brodhändler Göhre, Preußergäßchen Nr. 5, und bei den Landbrodbäckern

Nr. 31. Schmidt,	Nr. 52. Weller,	Nr. 92. Wagner,	Nr. 104. Klemmer,
" 37. Reinhardt,	" 72. Göge,	" 100. Beyer,	" 105. Donath.
" 40. Schwarzbürger,	" 87. Ponicau,		

Leipzig, am 14. April 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. F. Pögoldt.

Bekanntmachung.

Die von der unterzeichneten Vorschussbank ausgegebenen Schuldscheine Nr. 936. 937. 938. 939. sind am 18. Januar d. J. zahlbar geworden, so daß nach §. 10 der Bankstatuten vom 26. Mai 1866, von vorgeblichem Zeitpunkte an eine Verzinsung nicht mehr stattfindet. Es werden deshalb die Inhaber vorbenannter Schuldscheine hiermit aufgefordert, dieselben an die Einnahmestube des Rathes der Stadt Leipzig zurückzugeben, und den Geldwerth dafür in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 11. April 1867.
Die Vorschussbank der Stadt Leipzig.
Florentin Wehner, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

In den Fleischhallen der Georgenhalle sollen
Mittwoch den 21. dies. Mon. von Vormittags 11 Uhr an
vier Marmor tafeln, wovon Eine in 3 Theilen, nebst den zugehörigen Schränken unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 13. April 1867.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Cerutti.

Bekanntmachung.

Folgende zeitlich mit dem Gute Pfaffenborn verpachtete städtische Wiesen sollen auf die sechs Jahre 1867 bis mit 1872 anderweit an die Meistbietenden verpachtet werden:

Die Rosenthalwiese nebst den zugehörigen Waldalleen in 8 einzelnen Parzellen, nämlich:

- 1) Abtheil. 1 zu 3 Ader 119 □ R., einschließlich 125 □ R. neue Cultur,
- 2) " 2 = 1 = 165 "
- 3) " 4 = 2 = 114 " = 207 □ R. Waldalleen,
- 4) " 5 = 2 = 1 " = 183 "
- 5) " 6 = 8 = 241 " = 3 Ader 93 □ R. Waldalleen,
- 6) " 7 = 6 = 200 " = 115 □ R. Waldalleen,
- 7) " 8 = 6 = 259 "
- 8) " 9 = 7 = 36 "

In Pörscher Mark:

- 9) 1 Ader 21 □ R. Parthenwiese hinter dem Berliner Bahnhofe, Parzelle Nr. 2778 des Flurbuchs,
- 10) 1 " 71 " dergl. ebendasselbst an der Verbindungsbahn, Parzelle Nr. 2783 des Flurbuchs,
- 11) 3 " 289 " Hutung am Güterfahrwege der Berlin-Anhalter Eisenbahn, Parzelle Nr. 2786 des Flurbuchs,

In Sobliser Flur:

- 12) 4 " 273 " Sobliser Bauernwiese an der Thüringer Eisenbahn unterhalb der Ziegelei, Parzelle Nr. 453 des Flurbuchs.

Die Versteigerung findet Donnerstag den 18. d. M. von Vormittags 10 Uhr an auf dem Rathhause in der vormaligen Richterstube statt und wird dem Rathe die Auswahl unter den Bietern sowie jede sonstige Entscheidung vorbehalten.

Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen sowie ein Plan der Rosenthalwiese liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Leipzig, den 11. April 1867.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.